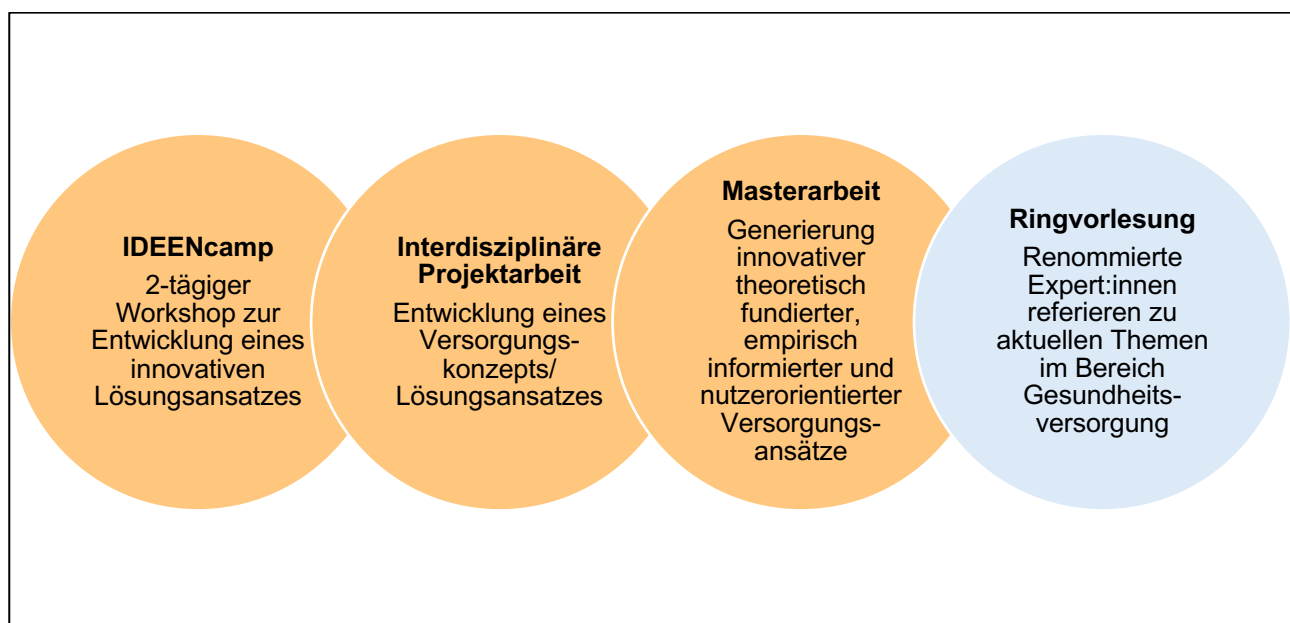


Praxispartner Info: TH Rosenheim Masterstudiengang Versorgungsforschung und -management (VFM)

Wir freuen uns, dass Sie Interesse haben, durch eine Partnerschaft mit der TH Rosenheim direkten Zugang zu wissenschaftlichem Nachwuchs zu haben. Unseren Masterstudiengang „Versorgungsforschung und -management“ durchlaufen Personen, die einen Bachelor in einem gesundheits-, pflege- oder therapiewissenschaftlichen Studiengang oder der Studienrichtung Management in der Gesundheitswirtschaft, Gesundheitsökonomie bzw. anderen gesundheitsbezogenen Studiengängen erworben haben. Der Studiengang hat ein anwendungsbezogenes Profil. Die Studierenden sollen insbesondere zu der Entwicklung, Implementierung und Evaluation innovativer Versorgungsformen, -strukturen und -prozesse befähigt werden.

Sie können an 3 Phasen des Studiums andocken und für die Dauer des Projektes sowie ggf. der Abschlussarbeit mit Studierenden eng zusammenarbeiten. Diese werden im folgenden näher beschrieben. Die Ringvorlesung ist ein offenes Format, um Studierenden Einblicke in die Praxis der Gesundheitsversorgung zu geben, die auch zu gemeinsamen Projekten führen können.

Haben Sie Fragen, Feedback oder einfach Interesse an einem Austausch? Unsere Kontaktinformationen finden Sie weiter unten.





IDEENcamp

Ein 2-tägiger Workshop im Mai (Freitag, 24.5; Samstag 25.5) im 1. Semester des Studiengangs. Zusammen mit Ihnen als Projektpaten sollen die Studierenden eine neue Projektidee entwickeln. Das IDEENcamp wird unterstützt von ROCKET und einem Professorenteam der Fakultät GSW aus Versorgungsforschung und -management und der Gesundheitswirtschaft. Das **IDEENcamp** ist Teil des Pflichtmoduls "Innovations- und Projektmanagement" mit einem engen Bezug zum Versorgungsmanagement. Es dient dazu, Gruppen von Studierenden bei einem Planungsprozess von der Idee bis zur Implementierung ("Design Thinking") zu unterstützen. Nach dem Ideencamp wird die Projektidee im Rahmen der Lehre weiterentwickelt und bis zum Ende des Sommersemesters als Projektbericht abgeschlossen.

Was gewinnen Sie

Sie sind mit dem von Ihnen eingebrachten Thema (Mit-)Gestalter innovativer regionaler Versorgungsstrukturen – wenn auch erstmal nur in der Rolle eines Projektpaten!

Was brauchen wir von Ihnen

- Zeit am Freitag, 24.5 und Samstag 25.5., um den Workshop zu begleiten. Besonders wichtig wäre uns, dass Sie am Anfang, bei der Vorstellung ihres Themas, und am Ende der Veranstaltung, wenn die Projekte gepitched werden, dabei sind.
- Zeit für ein ca. 30-minütiges vorbereitendes Gespräch (Präsenz/per Zoom) und Interesse am Projekt und „ihrer“ Projektgruppe von Mai bis Ende des Sommersemesters.

Interdisziplinäres Praxisprojekt

Die Projektarbeit stellt ein Modul im 2. Semester des Masterstudiengangs dar (Wintersemester). Sie ermöglichen Studierenden praxisrelevante Problemstellungen zu bearbeiten, indem Sie gemeinsam anhand der Identifikation einer Versorgungslücke/ Bedarfs an der Entwicklung eines Versorgungskonzepts/ Lösungsansatz arbeiten. Das Projekt kann an ein laufendes Forschungsvorhaben anschließen, soll aber eigenständig und unabhängig von dessen Arbeitsplan sein. Das Praxismodul verbindet Versorgungsforschung (wissenschaftliche, evidenzbasierte Herangehensweise) und Versorgungsmanagement durch den Projektcharakter, die praxisrelevante Problemstellung und die enge Zusammenarbeit mit einem Praxispartner. Das Praxisprojekt wird in Projektgruppe durchgeführt, die 2-3 Studierende aus verschiedenen Herkunftsdisziplinen umfassen. Vom Arbeitsumfang entspricht das Projekt ca. 150 Stunden pro Studierenden für die Durchführung des Projekts nach den vereinbarten Projektzielen, schwerpunktmäßig im November und Dezember des Jahres.

Was gewinnen Sie

Sie erhalten von der interdisziplinären Studierendengruppe eine systematische Analyse (z.B. anhand von Kriterien wie Wirkungsmodell, Nutzendenorientierung, Evidenzbasierung, ökonomische Evaluation) und ein darauf aufbauendes Konzept für Ihren unternehmens- oder organisationsinternen Kontext, unter Berücksichtigung von digitaler, sektorenübergreifender und interprofessioneller Vernetzung. Die Projekte werden fachlich durch zwei Professor:innen der TH Rosenheim betreut und inhaltlich mit Lehrveranstaltungen begleitet.

Was brauchen wir von Ihnen

- Bereitschaft zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Gesundheitsversorgung und zur Stärkung der Kommunikation zwischen unterschiedlichen Funktionen und Professionen im Versorgungskontext
- Eine gemeinsame Vereinbarung über Projektziele sowie eine inhaltliche und zeitliche Durchführungsplanung.
- Sie nehmen an der abschließenden Projektpräsentation (Ende Januar jeden Jahres) der Studierenden teil

Masterarbeit

Die eigenverantwortliche Durchführung der Masterarbeit mit einer Bearbeitungsdauer von maximal 6 Monaten dient neben der fachlichen und methodischen Qualifizierung zum Bestehen der Masterprüfung in diesem Studiengang und der Erlangung des akademischen Grades M.Sc. auch dem praktischen Training personaler und sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Moderations- und Präsentationsfähigkeit. Masterarbeiten können auf Antrag in Kooperation mit externen Partnern angefertigt werden. Die Projektarbeit kann im Rahmen der Masterarbeit im darauffolgenden Sommersemester fortgesetzt werden. Dies wird seitens der TH Rosenheim begrüßt und unterstützt. Neue Themen sind genauso willkommen. Masterarbeiten können jederzeit vergeben und angemeldet werden. Gemäß dem Studienplan werden sie im Sommersemester angefertigt.

Was gewinnen Sie

Eine Einzelarbeit zur Generierung innovativer theoretisch fundierter, empirisch informierter und nutzerorientierter Versorgungsansätze, die (1) auf der strukturierten und multiperspektivischen Analyse der Versorgungslücke oder -bedarfe und (2) auf der Auswahl und Anwendung wissenschaftlicher Methoden, die dem jeweiligen Forschungsgegenstand angemessen sind, basiert.

Was brauchen wir von Ihnen

- Bereitschaft und Interesse, ein Themenstellung und Ihre Daten oder Feldzugang zur Verfügung zu stellen.
- Eine kurze Projektbeschreibung für unsere Masterarbeitsbörse, falls das Projekt noch nicht vergeben ist.



Ringvorlesung

Alle zwei Wochen im Winter- und Sommersemester findet unsere Ringvorlesung zum Thema „Versorgungsstrukturen und Gesundheitssysteme im Wandel“ statt. Renommierte Expert:innen aus der Region und darüber hinaus referieren zu aktuellen Themen im Bereich Gesundheitsversorgung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für einen persönlichen Austausch. Die Ringvorlesung steht allen Interessenten offen. Die Vorträge werden hybrid via Zoom übertragen.

Sie können an der Ringvorlesung sowohl als Zuhörer:in als auch als Referierende teilnehmen. Möchten Sie regelmäßig über das Programm der Ringvorlesung informiert werden, lassen Sie uns das gerne wissen. Sollten Sie an einem interessanten und für die Versorgungsforschung oder dem Versorgungsmanagement relevanten Arbeits- oder Forschungsfeld arbeiten, sprechen Sie uns gerne an, um selbst zu referieren!

Kontakt

Homepage des Studiengangs: <https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/studienangebot-der-th-rosenheim/masterstudiengaenge/versorgungsforschung>

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela Schunk

Studiengangsleitung Versorgungsforschung und -management

michaela.schunk@th-rosenheim.de

+49 (0) 8031 805-2965

Theresa Sauer M.Sc.

Dekanats- und Studiengangsassistentz

theresa.sauer@th-rosenheim.de

+49 (0) 8031 805-2261